Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 54 (1947)

Heft: 10

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Benützer der Marke ein deutlich vermehrtes Interesse an der Armbrust festgestellt werden konnte, und zwar nicht nur für den Absatz im Inland, sondern auch für den Export. Daraus ist ersichtlich, daß die Verbraucher in der Schweiz wie im Ausland den als solchen gekennzeichneten Schweizerwaren große Aufmerksamkeit und Wertschätzung entgegenbringen.

Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, daß ohne Entfaltung systematischer Werbetätigkeit die Mitgliederzahl im Laufe des Berichtsjahres von 1375 auf 1413 angestiegen ist. Eine Durchsicht des dem Bericht beigehefteten Mitgliederverzeichnisses zeigt, daß die verschiedensten Produktionszweige und -gruppen die Armbrust führen. Typische Inlandindustrien stehen neben solchen, die ihren Hauptabsatz im Export finden. Das ist auch aus den zahlreichen Illustrationen über die Verwendung der Marke ersichtlich.

Die Zentralstelle steht in enger Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerwoche, den schweizerischen Messen, dem Schweiz. Detaillistenverband und der Zentralkommission Schweiz. Propaganda-Organisationen.

Der Jahresbericht der Zentralstelle für das Schweiz. Ursprungszeichen verdient die Beachtung aller derjenigen, welche die Entwicklung der schweizerischen Produktion und ihre Entfaltung im In- und Ausland mit Interesse verfolgen. Schweiz. Ursprungszeichen - Pressedienst

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten / V. e. S. Z. und A. d. S.

Mitglieder-Chronik

Alfred Fischer †. Die Reihen unserer ältesten Veteranen-Mitglieder lichten sich immer mehr. Am 23. August ist an den Folgen eines Hirnschlages Alfred Fischer, alt Betriebsleiter in Niederurnen im 81. Lebensjahr verstorben.

Man muß in der Chronik der Seidenwebschule weit zurückblättern, bis man den Namen Alfred Fischer findet. Er stammte von Schwerzenbach (Zch.) und trat im Herbst 1882 als 16jähriger Jüngling in die ZSW ein. Von seinen damaligen Kameraden vom I. Kurse 1882/83 weilen nur noch einige wenige unter den Lebenden. Nach Beendigung des Kurses kehrte er nach Schwerzenbach zurück. Bei der Firma J. J. Winkler arbeitete er zuerst als Fergger und später als Ausrüster. Als solcher zog er damals — die Handweberei stand noch in hoher Blüte — mit Roß und Wagen landauf und landab. Später war er als Fergger bei einer Firma C. Staub in Gattikon tätig. Mit dieser Firma siedelte er zu Beginn der 90er Jahre nach Oberurnen über, wo die Firma eine mechanische Weberei einrichtete. Als dann etwa um 1912 der Betrieb an die Firma Spitz überging, wurde Alfred Fischer deren technischer Leiter.

Unserm Verein ist A. Fischer im Jahre 1896 beigetreten. Während mehr als einem halben Jahrhundert wahrte er dem Verein die Treue. Im Patriarchenalter ist er nun von uns gegangen. Wir werden ihm ein ehrend Gedenken bewahren. R. H.

Fritz Locher †. Am 18. September vermittelte uns ein Telegramm folgende Trauerkunde: Fritz Locher 13. September gestorben, Gehirnoperation. — Eine kurze, schwere Krankheit (Gehirnentzündung), die man durch eine Operation zu beheben suchte, führte zum frühzeitigen Tode unseres treuen Veteranen-Mitgliedes drüben in San Paulo.

Fritz Locher, im Jahre 1893 in Zürich geboren, war, als er im Spätherbst 1908 in die ZSW eintrat, noch nicht einmal 16 Jahre alt und daher auch der jüngste seiner Klassenkameraden. Ein zweijähriges Studium, während welchem er mit besonderer Begabung und Freude der mechanischen Weberei und der Technologie oblag, vermittelte ihm die elementaren Grundlagen und Kenntnisse für seine spätere berufliche Laufbahn als Webereitechniker. Nach Abschluß seiner Studien trat er im Herbst 1910 unserem Verein bei und begann seine Tätigkeit als Zettelaufleger und Hilfsmeister bei der Firma Stünzi Söhne AG in Zürich-Wollishofen. Schon drei Jahre später ging er als junger Webermeister nach Faverges. Dann kamen die Kriegsjahre, die auch die Schweizerbürger im nähern Ausland unter die Fahnen riefen. Fritz Locher erfüllte seine Pflichten als Artillerie-Leutnant. Als er wieder nach Frankreich zurückkehrte, übernahm er für kurze Zeit eine Stellung in Voiron (Isère), die er aber bald mit derjenigen des technischen Leiters der Firma Gebr. Naef in Saillans (Südfrankreich) vertauschte. Nach mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit berief ihn die Firma als technischen Direktor nach Affoltern a. A., wo er während etwa zehn Jahren verblieb. Dann lockte und rief ihn wieder die weite Welt. Ein interessanter Auftrag führte ihn für einige Monate nach Persien, wo er über die dem Schah von Persien gehörenden Seidenfabriken ein Gutachten auszuarbeiten hatte. Nach kurzem Heimataufenthalt wanderte Fritz Locher dann mit der Familie im Jahre 1938 nach Südamerika aus, um bei der Firma Matarazzo in San Paulo (Brasilien) die Stellung als technischer Direktor zu übernehmen. Als er sich dort heimisch fühlte, veranlaßte er auch seine Mutter, die einst sehr bekannte Zürchermundart-Dichterin Emilie Locher-Werling, die nun als hochbetagte Greisin um den Sohn trauert, zur Auswanderung. Im Jahre 1942 wechselte er die Stellung nochmals und trat als Direktor zu der Firma José Kalil S. A. über.

In unserm Verein amtete Fritz Locher während eines Jahrzehntes, von 1928-1937, als eifriges Mitglied der Unterrichtskommission und während einigen Jahren auch als Mitglied der Jury für Preisarbeiten.

Nun ist unser Freund und Veteran ganz plötzlich in das Reich der Ewigkeit abberufen worden. Viel zu früh für die Seinen. Wir gedenken seiner in Ehren. R. H.

Die Textilfachschule Zürich begann am 1. September das 67. Schuljahr. Die Anmeldungen für den neuen Kurs waren zahlreicher als die zur Verfügung stehenden Plätze. Es mußten daher verschiedene Bewerber zurückgestellt werden. Nach erfolgter Prüfung wurden 42 Schüler in den Kurs aufgenommen. Vom Kurse 1946/47 sind zehn junge Leute in das dritte Semester übergetreten. Die Textilentwerfer-Abteilung zählt neun Schülerinnen und vier Schüler. Die Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen beträgt 65.

Im Lehrkörper sind mit Beginn des neuen Schuljahres einige Aenderungen eingetreten. Als Hilfslehrer für die Vorwerke ist von der Aufsichtskommission Herr Alfred Bollmann, ein ehemaliger Schüler des Kurses 1943/44 gewählt worden. Herr E. Six, Betriebsleiter, ein ehemaliger Schüler mit reicher praktischer Erfahrung im In- und Ausland, hat als Dozent für das dritte Semester einen Lehrauftrag von wöchentlich zwei Stunden über Betriebs-Organisation übernommen. Als Zeichnungslehrer amtet zurzeit Herr E. Staub, Kunstmaler in Thalwil.

Vortrag über Konstruktionsmethoden im Webstuhlbau. Am 6. September 1947 schilderte Herr H. Ghilardi, Konstrukteur, in einem Lichtbilder-Vortrag in der Textilfachschule Zürich, die stufenweise Entwicklung der Saurer-Webstühle vom ältesten bis zum neuesten Modell. Die 27 Teilnehmer folgten den interessanten Ausführungen

mit regem Interesse. Der Referent erklärte auf leicht verständliche Weise, wie ein einschiffliger Stuhl durch einfachen Anbau in einen einseitigen Wechsel-, Lancier- oder Automatenstuhl umgebaut werden kann. Interessant waren auch seine Ausführungen über die Entwicklung und den Zusammenbau des Gestells, der Schlagvorrichtung und des Regulators sowie des Ladenantriebes, an welchem durch einfache Auswechslung der Ladenantriebkurbeln, der Ladenhub verändert werden kann, wodurch der Stuhl eine universale Verwendungsmöglichkeit erhält.

Nach Schluß des Referates erfolgte unter Assistenz von Herrn Sommerhalder an den Saurer-Webstühlen im Websaal eine eingehende Instruktion über die Behandlung und Einrichtung derselben und der Saurer-Schaftmaschinen. Daran knüpfte sich eine sehr interessante und lehrreiche Diskussion, die vom Referenten aus seiner reichen Erfahrung heraus lebhaft gestaltet und von den anwesenden Praktikern eifrig benützt wurde. Um 15.30 wurde die alle Teilnehmer vollauf befriedigende Veranstaltung geschlossen. Herrn Ghilardi danken wir verbindlichst für seinen lehrreich verlaufenen Vortrag wie auch Herrn Sommerhalder für seine interessanten Demonstrationen am Webstuhl. M.

Monatszusammenkunft. Die nächste Monatszusammenkunft findet Montag, den 13. Oktober 1947 20 Uhr, im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Nachdem die Ferienzeit vorüber ist, erwarten wir zahlreiche Beteiligung. **Der Vorstand**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

36. **Seidenweberei im Kanton** Zürich sucht tüchtigen Webermeister.
37. **Große zürcherische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen Stoffkontrolleur. Wegen Wohnungsmangel kann nur lediger Bewerber berücksichtigt werden.
38. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht jungen ledigen Spulerfergger zu baldigem Eintritt.

Stellengesuche

31. **Jüngerer Betriebsleiter** mit langjähriger Auslandspraxis sucht sich zu verändern.
33. **Jüngerer Holländer,** dipl. Textiltechniker mit Betriebserfahrung in Baumwollspinnerei und -Weberei, sucht Volontärstelle im Austausch mit jungem Schweizer in große holländische Baumwollspinnerei, Weberei und Färberei.
34. **Dessinateur/Disponent,** einige Jahre aus der Praxis, sucht wieder Stellung in der Textilindustrie.
35. **Auslandschweizer** sucht verantwortungsvollen Posten als technischer Webereileiter. Besitzt umfassende Branchen- und Sprachenkenntnisse.

Bewerbungen an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S. Clausiusstraße 31, Zürich 6.

V. e. W. v. W.

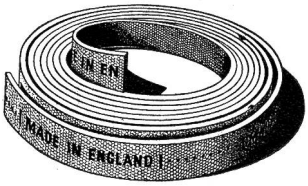
Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil ladet hiermit zu einer Herbst-Hauptversammlung am Sonntag, den 2. November 1947 in Wattwil freundlich ein. Die Kommission hofft, daß sich recht viele Mitglieder einfinden. Vormittags von 10—12 Uhr ist Gelegenheit geboten zu einem Rundgang durch den Neubau der Webschule Wattwil.

Mittags von 12—14 Uhr gemeinsames Mittagessen im Hotel Stefani. Man bittet, sich rechtzeitig anzumelden bei A. Frohmader, Wattwil. Ab 14 Uhr schließt sich die Hauptversammlung an zur Behandlung statutarischer Traktanden.

Je nach den Zeitverhältnissen wird vielleicht noch ein Referat mit dem Titel: „Vor 100 Jahren" eingeschaltet mit nachfolgender Diskussion über fachtechnische Angelegenheiten.

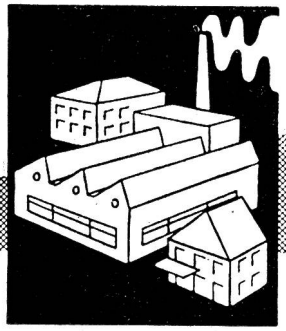
Von einer Einzeleinladung der Mitglieder wird abgesehen. **Die Kommission**

DRUCKSACHEN
in jeder Ausführung
liefert Ihnen fachgemäss
BUCHDRUCKEREI PAUL HESS
ZÜRICH 8 Dufourstr. 28 Tel. 32 73 07/08

Bremsbelag


für Textil-Maschinen
E. Locher-Zweifel & Co 1915
Friktionsmaterial en gros. Zürich-Enge
Tel. (051) 23 55 52 Jenatschstr. 6/7

Wer
auf der Höhe der Zeit sein will, lese auch regelmässig den Anzeigenteil dieses Blattes.
Inserieren bringt Erfolg


Industrie-Heizungen
Warmwasser — Heisswasser — Dampf
werden von uns mit größter Sorgfalt geplant und zweckentsprechend ausgeführt. Rationelle Ausnützung von Abwärme u. billigem Nachtstrom mit Wärmespeicher
Moeri AG Luzern